



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebshammer, Nicole Bäuml, Dr. Simone Strohmayer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Doris Rauscher, Ruth Waldmann, Katja Weitzel, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller** und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

**hier: Kostenübernahme für pädagogische Programme in Schullandheimen
durch den Freistaat
(Kap. 05 04 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 04 (Allgemeine Bewilligungen – Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)) wird ein neuer Tit. „Finanzierung von pädagogischen Programmen für Klassenfahrten“ aufgenommen und mit einem Ansatz in Höhe von 500,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Begründung:

Bildungsprogramme in Schullandheimen sind ein zentraler Bestandteil außerschulischen Lernens. Im Mittelpunkt stehen soziales Lernen, Teambuilding, Stärkung des Klassenverbandes, aber auch Förderung der Persönlichkeit: Schullandheime bieten eine einzigartige Lernumgebung außerhalb des klassischen Schulgebäudes. Durch erlebnisorientierte Aktivitäten wie Naturerkundungen, Teamarbeit und kulturelle Exkursionen erhalten Schülerinnen und Schüler ganzheitliche Bildung.

In Schullandheimen lernen Kinder und Jugendliche, Verantwortung zu übernehmen, Konflikte zu lösen und im Team zu arbeiten. Solche sozialen Kompetenzen sind für ihre Entwicklung von entscheidender Bedeutung und tragen auch zum gesamten Bildungserfolg bei. Dies ist vor allem für Schülerinnen und Schüler wichtig, die mit ihren Eltern keine außerschulischen Bildungsangebote wahrnehmen und nicht verreisen können, denn nicht alle haben die Möglichkeiten, außerschulische Bildungserfahrungen zu sammeln.